

# Resonanzraum STOA169

## Ein transdisziplinäres Klangkunst-Projekt

**Stell dir vor**, du betrittst eine riesige Halle, in der 121 kunstvoll gestaltete Säulen wie ein Wald aus Geschichten wirken – und plötzlich beginnen diese Säulen zu klingen. Genau das macht das Projekt **Resonanzraum STOA169** erlebbar.

### Was steckt dahinter?

Die STOA169 in Oberbayern ist eine 40 × 40 m große Künstlersäulenhalle. Jede Säule erzählt ihr eigenes kulturelles Narrativ. Professor Mike von der Nahmer erarbeitet gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Stark seit 2022 eine Mustersprache, um die komplexe visuelle Sprache der Säulen in Klang zu übersetzen.

### Warum zwölf Säulen?

Zwölf ausgewählte Säulen spiegeln die Vielfalt des Säulenwaldes – organisch, geometrisch, abstrakt – und tragen starke Geschichten wie Kampf, Aufstieg oder Freiheit. Diese Auswahl wurde von Prof. von der Nahmer und Prof. Dr. Stark bewusst getroffen, damit Teams jeweils eine Säule erforschen und gemeinsam eine facettenreiche Klangcollage erschaffen.

## Abschluss-Workshop am 21.9. (14–18 Uhr)

Der Abschlussworkshop *Resonanzraum STOA169* führt alle Fäden des Projekts zusammen:

- **Einführung:** Rückblick auf die bisherigen Stationen (Polling, Luxemburg/Belgium: SCIARTS LAB Week) mit ersten Klangfragmenten aus den vorangegangenen Workshops.
- **Kreative Übungen:** Gedichte und assoziatives Schreiben zu den Säulen; geometrische Grundformen (Punkt, Strich, Dreieck, Quadrat, Kreis) werden in musikalische Sprache übersetzt. Musikalische Ideen für Säulen werden zunächst geschrieben und visualisiert.
- **Resonanzarbeit:** Im Mittelpunkt steht das „in Resonanz gehen“ – mit den Säulen, mit den Klängen und mit den anderen Teilnehmer:innen.
- **Klangfragmente:** Gruppen bringen ausgewählte Säulen zum Klingen. In improvisierten Miniaturen wird hörbar gemacht, welche Inspirationen die jeweilige Säule angeregt haben. Jede Gruppe erläutert ihre klangliche Übersetzung.
- **Abschluss:** Gemeinsame Gedanken zum Projekt und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

### Warum solltest du dabei sein?

Weil du damit Architektur hörbar machst und Teil eines wachsenden Klanglabors wirst. **Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig**, Notenlesen ist nicht erforderlich – aber wer gern singt oder neugierig ist, ist herzlich willkommen. Egal ob du singst, zuhörst oder einfach interessiert bist – hier kannst du erleben, wie Kunst, Wissenschaft und Gemeinschaft zu einem Resonanzraum verschmelzen.

**Bei Interesse bitte anmelden bis 18.9.** bei Mike von der Nahmer ([pmvdn1@gmail.com](mailto:pmvdn1@gmail.com))

Tickets für 17.50€/Workshop über <https://www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de/STOA169-1-128.htm>

*Bei schlechtem Wetter findet der Workshop ggf. an einem anderen Ort statt.  
Wir informieren alle angemeldeten TN rechtzeitig per e-mail.*

